

Offener Brief an OB Rampf und an alle Stadträte der Stadt Landshut

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hans Rampf, sehr geehrte Stadträte,

in der BR Abendschau vom 19.07.2016 äußerte Herr Rampf sich zu dem Thema „Lehrschwimmbecken“ dahingehend, dass ein Neubau bzw. der Ausbau eines Stadtbades alle Probleme der Stadt in Bezug auf Schwimmen, insbesondere auf den Schwimmunterricht, lösen würde. Dem widersprechen wir:

- Schwimmvereine müssen Schwimmkurse sofort streichen, wenn das Lehrschwimmbecken Ende Juli geschlossen wird.
- Nur das Lehrschwimmbecken bietet aktuell ideale Voraussetzungen für einen effektiven Schwimmunterricht: abgeschlossener Raum, geringe Wassertiefe, kurze Wege
- Ein angedachter Neubau des Stadtbades verhindert kurz- und mittelfristig den notwendigen Schwimmunterricht der Schulen und Vereine!
- Auch bei einem Neubau fallen Kosten für ein zusätzliches Lehrbecken an, da mindestens zwei kindgerechte Lehrschwimmbecken benötigt werden.
- Planungssicherheit für die Erneuerung des Heizsystems der Grund- und Mittelschule St. Wolfgangschule
- Nur eine langfristige Perspektive für das Lehrschwimmbecken bietet der Stadtverwaltung die Möglichkeit, die Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts im neuen Schuljahr zu prüfen.
- **Und vor allem:** Wir brauchen jetzt ein Lehrschwimmbecken, damit nicht eine Grundschulgeneration als Nichtschwimmer endet.

Unser Fazit: Wir Eltern kämpfen nicht für ein Luxusschwimmbad, sondern für die Kinder dieser Stadt! Und Landshuts Kinder brauchen jetzt eine Möglichkeit, schwimmen zu lernen. Daher darf das Lehrschwimmbecken nicht geschlossen werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Löken
(Förderverein GS Wolfgang)

Achim Reinhart
(Elternbeirat GS. St. Wolfgang)